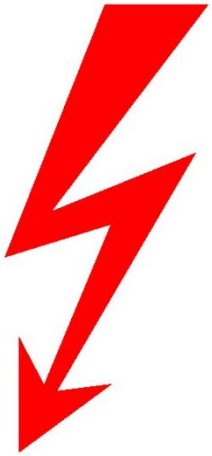
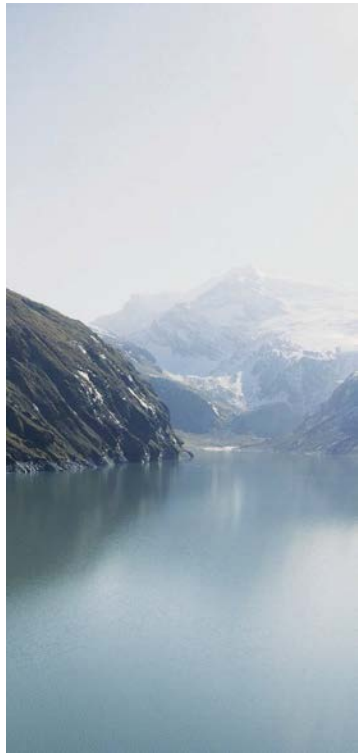
Verbund

Das Energieeffizienzgesetz
aus Sicht eines überregionalen Stromversorgers





Jürgen Bormann, Wien 20.2.2013

© VERBUND AG, www.verbund.com

Verbund

VERBUND-Energieeffizienzmaßnahmen

	Bereits durchgeführte Maßnahmen	Konkrete Beispiele
Erzeugung	Repowering-Maßnahmen bei Wasser- und Windkraft	Aschach, 2006 bis 2010 4 neue Turbinen, 45 Mio. €, + 60 GWh/a
Erzeugung	Fokussierung auf hocheffiziente Gaskraftwerke	Gas-Kraftwerk Mellach mit 800 MW (Wirkungsgrad 59 %)
Erzeugung	Stilllegung thermischer KW mit schlechten Wirkungsgraden	Voitsberg, Zeltweg, St. Andrä
Über-tragung	Ausbau und laufende Modernisierung des Übertragungsnetzes	380 kV Leitungen, Transformatoren

- Effizienzmaßnahmen der Erzeuger - keine Anerkennung
- Infrastrukturinvestments für Elektromobilität – keine Anerkennung

© VERBUND AG, www.verbund.com

Verbund

Begutachtungsentwurf Energieeffizenzgesetz

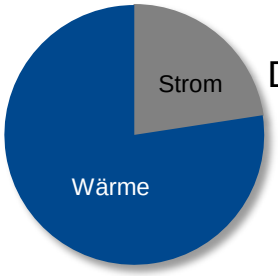
Gesamt-staatliches Ziel	• Auf Basis der EU RL wird ein gesamtstaatliches Ziel festgelegt • Daraus abgeleitet - nationales Energieeffizienzverpflichtungssystem • Gesamte Verpflichtung von 1,5 % des Endverbrauchs der letzten drei Jahre vor Anwendungsbeginn der EUR RL
Early Actions	• Reduzieren Gesamtverpflichtung um max. 25 % (gesamthaft)
Pflichten des Bundes	• Vorbildfunktion, Bürgerinformation • Vergaberecht, Sanierung und Neubau von Bundesgebäuden
Verpflichtung Unternehmen	• **ETS-Unternehme**n: 640 TJ jährlich oder **0,37 %** pro Jahr • **Non-ETS**: 1.700 TJ jährlich oder **0,50 %** pro Jahr • Unternehmen < 5 Pers. oder Umsatz < 1 Mio. € keine Verpflichtung
Lieferanten-verpflichtung	• **Lieferanten:** jährlich **0,6 %** pro Jahr Wirtschaftsministerium kann den Prozentsatz jährlich anpassen • **40 % der Maßnahmen bei Haushalten** (Wohnraum) • Lieferanten können schuldbefreiende Ausgleichszahlung nutzen • **Kleine Lieferanten - keine Lieferantenverpflichtung**

© VERBUND AG, www.verbund.com

Verbund

Hoher Stellenwert thermischer Maßnahmen

Verteilung Energieverbrauch



Durchschnittswerte Haushalt

Strom: 3.500 kWh

Wärme: 12.000 KWh

→ Einsparziel von 1,125 % verursacht **Vollkosten von bis zu 4 Mrd. EUR/Jahr**

→ VERBUND Absatz an Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden in Ö: rd. 5.500 GWh/a

Einsparverpflichtung von 0,6 % ≙ **33 GWh/Jahr**

Maßnahmen

- Vorzeitiger Ersatz von **350.000 Kühlschränken**
  → Vollkosten 245 Mio. EUR/Jahr

ODER

- **3,25 Mio. LED Lampen**
  → Vollkosten 50 Mio. EUR/Jahr

ODER

- Tausch von **4.500 Erdgasbrennwert-kessel** (ohne Sanierung der Gebäude-hülle im Einfamilienhaus)
  → Vollkosten 20 Mio. EUR/Jahr

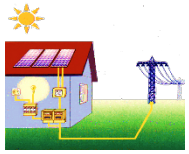
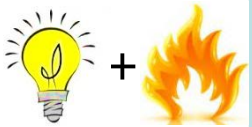
(Wirksamkeit der Maßnahmen jeweils 7 Jahre)

Bestmöglicher Mitteleinsatz ist geboten!
Kostengünstigste/effizienteste Maßnahmen sind im Wärmebereich

© VERBUND AG, www.verbund.com

Verbund

Strukturelle Ausgangssituation - VERBUND

Markt	Überregional 5 % / 20 % MA			Regional 95 % MA
Netz	Übertragungsnetz kein Kundenzugang			Verteilnetz direkter Kundenkontakt
Produkte	Strom			oft Strom + Wärme
Kunden	80 % Industrie 20 % SLP			Übergewicht bei Haushalts- und Gewerbekunden

VERBUND hat strukturell vollkommen andere Voraussetzungen

© VERBUND AG, www.verbund.com

Verbund

Komplexer Aufbau überregionaler Strukturen

Ausgangs-situation	• Dienstleistungen für EVU's primär bei eigenen Kunden sinnvoll • Überregionale Anbieter meist ohne breites Vertriebsnetz
Hemmnisse im Aufbau von Energie-dienstleistungs-Netzwerken	• Regionale EVU's können für Energiedienstleistungen auf eigene Multi-Utility-Vertriebsstrukturen zurückgreifen • Hohe Affinität lokaler Energiedienstleister zu Verteilnetzbetreibern (Aufträge aus Netzwirtschaft vs. Partnerschaft mit überregionalem Anbieter) • Geringe Betreuungsradien bestehender Energiedienstleister

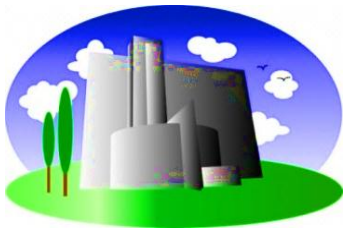
- Eigener Aufbau von Energiedienstleistung unwirtschaftlich, Netzwerke großteils belegt
- Local Player besitzt Datenmonopol; „Cold Calls“ + Emails gesetzlich nicht zulässig
- Erbringung von Dienstleistungen bei Fremdkunden (Wärme!) unverhältnismäßig teuer

© VERBUND AG, www.verbund.com

Verbund

Mehrfachbelastung der Industrie – wo bleibt der Lieferant?

Hoher Industriekundenanteil → hohe Verpflichtungen



CO_2 Regime (ETS) → funktioniert derzeit nicht!
Notwendige Änderungen aber absehbar

Eigenverpflichtung der Industrie: 0,37 %

Lieferantenverpflichtung: 0,6 %

- Industrieunternehmen bereits großteils effizienzoptimiert
- Konkurrenz der Verpflichtungen Industrie/Lieferant
- Zugang zu günstigen Maßnahmen für Lieferanten schwierig – Industrieunternehmen setzen günstige Maßnahmen selbst

© VERBUND AG, www.verbund.com

Verbund

Effizienz am Rücken der bestehenden Lieferanten

Bemessungs-basis = Vergangenheit (2011 - 2013)

- Basis der Lieferantenverpflichtung ist 2011 - 2013
- Neue Lieferanten haben keine Verpflichtung zu tragen
- **Massive Benachteiligung der bestehenden Energielieferanten**!

Ausländische Lieferanten bevorzugt

- Österreichische Kunden können auch von ausländischen Lieferanten beliefert werden (vor allem Industrie)
- Ausländische Energielieferanten haben keine Verpflichtung
- **Massive Benachteiligung von inländischen Industriekundenlieferanten!**

Keine Regelung bei Kundenverlust

- Verliert ein bestehender inländischer Lieferant Kunden verbleibt die Verpflichtung bei ihm
- **Neuer (ausländischer) Lieferant hat Wettbewerbsvorteil**
- Zusatzkosten werden auf kleinere Kundengruppe aufgeteilt

© VERBUND AG, www.verbund.com

Verbund

Umsetzungsmöglichkeiten der Richtlinie aus Sicht von VERBUND

Allgemeine strategische Maßnahmen (Art. 7 Abs. 9)	• Faire Aufteilung auf alle Wirtschaftssubjekte ohne Branchen- bzw. Sektorenverpflichtung • Abwarten der deutschen Regelung (Deutschland strebt keine Lieferantenverpflichtung an) • Berücksichtigung bestehender und funktionierender Förderinstrumente (Wohnbauförderung)
Offener Energie-Effizienzfonds	• Festlegung des Mittelbedarfs durch öffentliche Hand und Einhebung einer gesetzlichen Energieeffizienzumlage • Wettbewerbsmarkt für Energiedienstleister kann entstehen • Zuschlag erhält der Bewerber, der die ausgeschriebenen Einsparziele mit den geringsten Mitteln erreicht • Bestmögliche Transparenz
Verpflichtung der Verteilnetz-betreiber	• Finanzierung über einen Aufschlag auf den Netztarif • Verteilnetzbetreiber verfügen über langjährigen Kundenkontakt und haben Zugang zu den Verbrauchsdaten • Gut etablierte lokale Field-Force: effiziente Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen oder Ausschreibung an Dritte • Einfach und transparent

© VERBUND AG, www.verbund.com

Verbund

Was wir uns von einem Energieeffizenzgesetz erwarten?

- **Effizienz!**
- Keine undifferenzierte Verpflichtung von ungleichen Lieferanten
- Kontrollierbare Durchführung durch Netzbetreiber bzw. Fondlösung
- Anerkennung von funktionierenden Förderungen (WBF)

Wenn doch Lieferantenverpflichtung, dann:

- **Keine Wettbewerbsverzerrungen!**
- Ausländische und neue Lieferanten dürfen nicht bevorzugt werden
- Keine undifferenzierte Verpflichtung von strukturell ungleichen Lieferanten (80 % Industrie vs. 40 % Verpflichtung bei Haushalten)

- **Klarheit und Planbarkeit!**
- Keine Doppel- und Dreifachverpflichtungen (z.B. Industrie + Lieferant)
- Möglichkeit von fair festgelegten Ausgleichszahlungen

- **Anerkennung von alternativen Maßnahmen!**
- Effizienzsteigerungen im Erzeugungsbereich
- Infrastruktur für Elektromobilität

© VERBUND AG, www.verbund.com

Verbund

Danke für die Aufmerksamkeit!

Mag. Jürgen Bormann
Geschäftsführer
VERBUND Sales GmbH
Europaplatz 2
1150 Wien
Jürgen.Bormann@verbund.com
www.verbund.com